

TECE 
close to you

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2021



VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

wenn wir auf das vergangene Jahr zurückschauen, hat die Bewältigung der Pandemie uns allen viel Aufmerksamkeit und Kraft abverlangt. Sie hat aber auch klargemacht, auf welche langfristig drängenden Herausforderungen wir uns mit Nachdruck konzentrieren müssen.

Angesichts begrenzter Ressourcen und mit Blick auf die zunehmend offensichtlichen Folgen des Klimawandels sind alle gefordert, einen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft zu leisten. Mit dem europäischen Green Deal und dem Klimaschutzprogramm 2030 der Bundesregierung wurde ein regulatorischer Rahmen verabschiedet, der uns den Weg in eine klimaneutrale und ressourcenschonende Zukunft weist.

Als weltweit aktiver Spezialist im Sanitärbereich besitzen wir ein tiefes Verständnis von der kostbaren Ressource Wasser, aber auch von Hygiene und sicherem Wohnraum. Für uns als mittelständisches Familienunternehmen steht dabei schon immer der Mensch im Fokus unseres Handelns: Wir hören zu und erarbeiten Lösungen gemeinsam. Diesem Ansatz wollen wir auch beim Thema Nachhaltigkeit treu bleiben.

Auf dieser Basis haben wir in den letzten Monaten mit externen Partnern und im eigenen Haus Stärken und Schwächen analysiert und Schwerpunkte neuen Denkens und Handelns identifiziert. Inzwischen wurde eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet, die im Rahmen von vier übergeordneten Handlungsfeldern greifbare Ziele definiert.

Ein konkretes Ergebnis unserer Arbeit ist dieser Nachhaltigkeitsbericht. Er ist eine erste Bestandsaufnahme und ein Wegweiser für unser weiteres Handeln. Bereits im nächsten Jahr möchten wir aufzeigen, welche Fortschritte wir gemacht haben und wo Ziele oder Maßnahmen justiert werden müssen.

Es gibt viel zu tun, aber Sie wissen, dass wir bei TECE Herausforderungen mit Herz und Hand angehen. Und wir wissen, dass wir uns auf unsere Mitarbeiter, Partner, Dienstleister und Kunden verlassen können. Gemeinsam entwickeln wir seit mehr als 30 Jahren neue Lösungen. Deshalb laden wir Sie ein, uns auch auf diesem Weg zu begleiten.

Teilen Sie uns gerne mit, was wir im Sinne der Nachhaltigkeit besser machen können. Und lassen Sie uns gemeinsame Projekte anstoßen, um die Zukunft zusammen nachhaltiger zu gestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

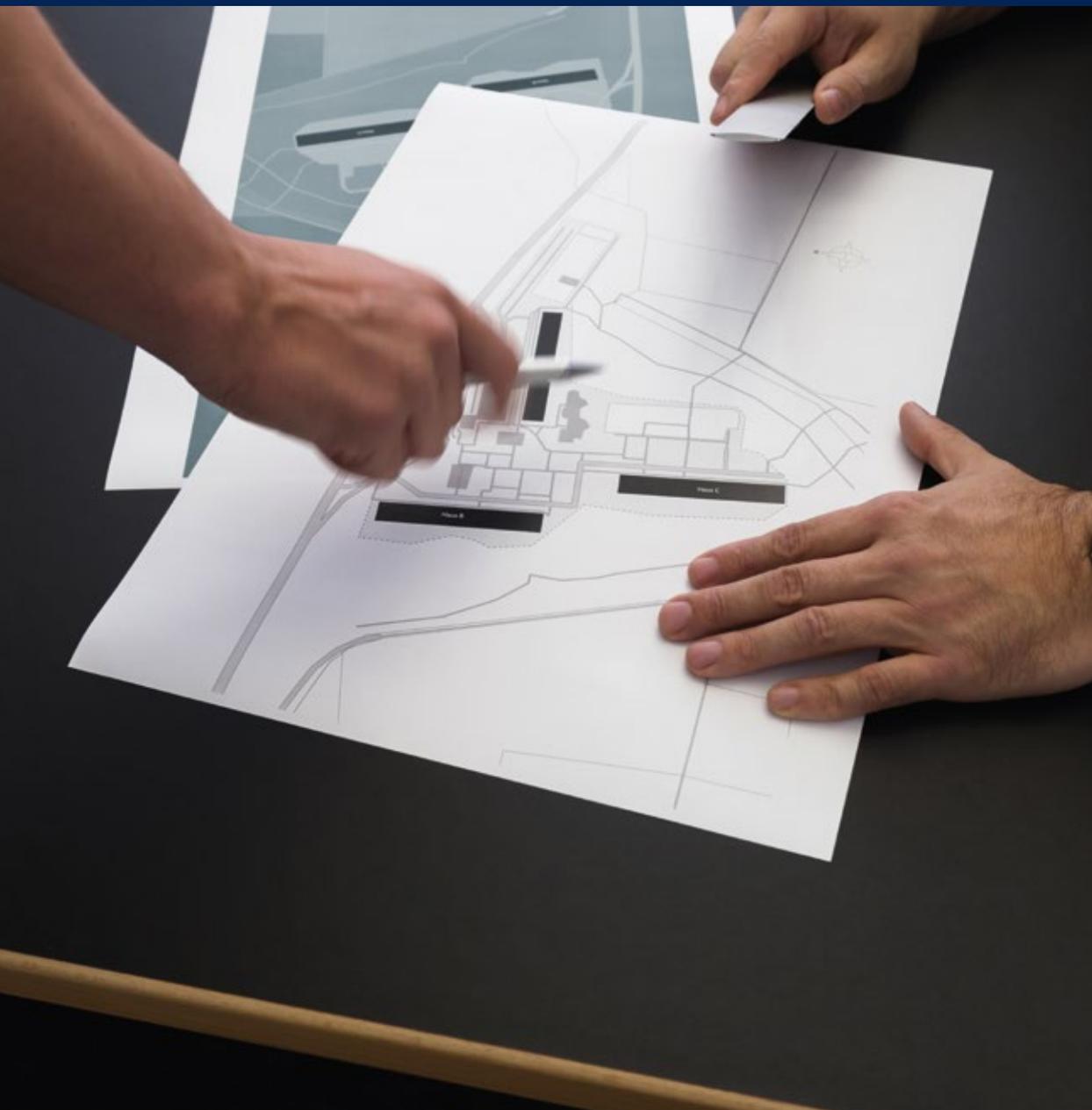
André Welle
Hans-Joachim Sahlmann
Dr. Michael Freitag

INHALT

02	Unternehmen und Strategie
08	Menschen und Kultur
18	Geschäft und Governance
26	Ressourcen und Materialien
30	Energie und Umwelt
36	Über diesen Bericht
37	GRI-Inhaltsindex
40	Impressum

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Wir sind als Hersteller von Sanitärprodukten und Installations-systemen erfolgreich, weil wir vorwärtsgewandt und innovativ denken. Um unserer Verantwortung gegenüber Kunden, Mitarbeitern, Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden, wollen wir als TECE Gruppe einen messbaren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.



Partnerschaft ist für TECE als Familienunternehmen ein wichtiger Erfolgsfaktor. Deshalb pflegen wir einen intensiven Dialog – ganz nach dem Motto „Close to you“. So liefern wir nicht nur gute Produkte, die den Bedürfnissen unserer Kunden und Partner entsprechen, sondern übernehmen gleichzeitig Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft.

TECE im Profil

Thomas Fehlings gründete 1987 die TECE Gruppe mit seinem Vater Gerd Fehlings in Emsdetten, wo auch heute noch der Hauptsitz liegt. TECE hat sich seitdem zu einem international tätigen Unternehmen für Sanitär- und Installationstechnik entwickelt – mit 22 Tochtergesellschaften, über 40 Vertriebspartnern und rund 275 Mio. Euro Umsatz.

Als Systemlieferant begleiten wir Kunden über die gesamte Prozesskette hinweg. Unsere Lösungen kommen in namhaften Hotelprojekten, in Objekten der Wohnungswirtschaft, öffentlichen und halböffentlichen Gebäuden sowie privaten Lebensräumen zum Einsatz.

Wir produzieren an fünf Standorten in Deutschland, Polen und China. Dabei fertigen wir einen Großteil der für die Endprodukte benötigten Teile selbst, um die Qualitätsstandards bestmöglich überwachen zu können. Für unsere Spültechnik und Entwässerungsprodukte stellt unser chinesisches Werk die Kunststoffkomponenten her; die Rohstoffe werden von Händlern vor Ort geliefert. Ein Teil der Kunststoffkomponenten wird zudem in Polen und Deutschland produziert. In Polen findet auch die Endmontage von Modulen und Installationswänden statt, deren Stahlkomponenten größtenteils aus Deutschland und Belgien stammen. Im Produktbereich Rohrsysteme beziehen wir die Endprodukte vorwiegend aus dem europäischen Raum und produzieren in Polen und Deutschland; auch hier kommen die Rohstoffe überwiegend von lokalen Händlern und Herstellern. Im Produktbereich Duschentwässerung fertigen wir die Endprodukte in eigener Her-

stellung in Deutschland und China; die Produktionswerke versorgen sich über Händler und Hersteller vor Ort mit Rohstoffen (Edelstahlbleche und Kunststoff).

Nachhaltigkeitsverständnis

Nachhaltigkeit bedeutet für TECE faires und zukunftsfähiges Wirtschaften. Dazu gehört für uns selbstverständlich, dass der Unternehmenserfolg nicht auf Kosten der Umwelt oder unserer Gesellschaft geht. Deshalb folgt unsere Nachhaltigkeitsstrategie vier grundlegenden Prinzipien (siehe S. 4): Um einen messbar nachhaltigen Beitrag leisten zu können, möchten wir den Umgang mit Ressourcen neu denken, tragfähige Prozesse entwickeln und Produkte mit einem positiven Fußabdruck entwickeln. Diese sollen auch unsere Kunden befähigen, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Vor dem Hintergrund unseres Geschäftsmodells und unserer Einflussmöglichkeiten haben wir daher vier übergeordnete Handlungsfelder definiert:

- **Effektives Stoffstrommanagement:** Um die Umweltwirkung insgesamt zu verbessern, sollen Prozesse, Material- und Energieströme entlang der gesamten Wertschöpfungskette effizienter und effektiver gestaltet werden.
- **Gesunde und kreislauffähige Produkte:** Unsere Produkte sollen weder Mensch noch Umwelt schaden, eine hohe Lebensdauer erreichen, leicht zu reparieren und kreislauffähig sein.
- **Mitarbeiterverantwortung:** Wir sind in hohem Maß auf die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Mitarbeiter angewiesen, um unsere Ziele zu erreichen. Deshalb möchten wir ihnen einen großen Entwicklungs- und Entfaltungsspielraum bieten und stets ein fairer und attraktiver Arbeitgeber sein.
- **Integres und faires Handeln:** Rechtmäßiges und faires Handeln hat bei TECE immer Vorrang. Als vertrauensvoller Partner unserer Stakeholder stellen wir sicher, dass externe wie auch interne Vorgaben eingehalten werden.

Handlungsfelder und zugrunde liegende Prinzipien der TECE Nachhaltigkeitsstrategie



Wesentlichkeitsanalyse

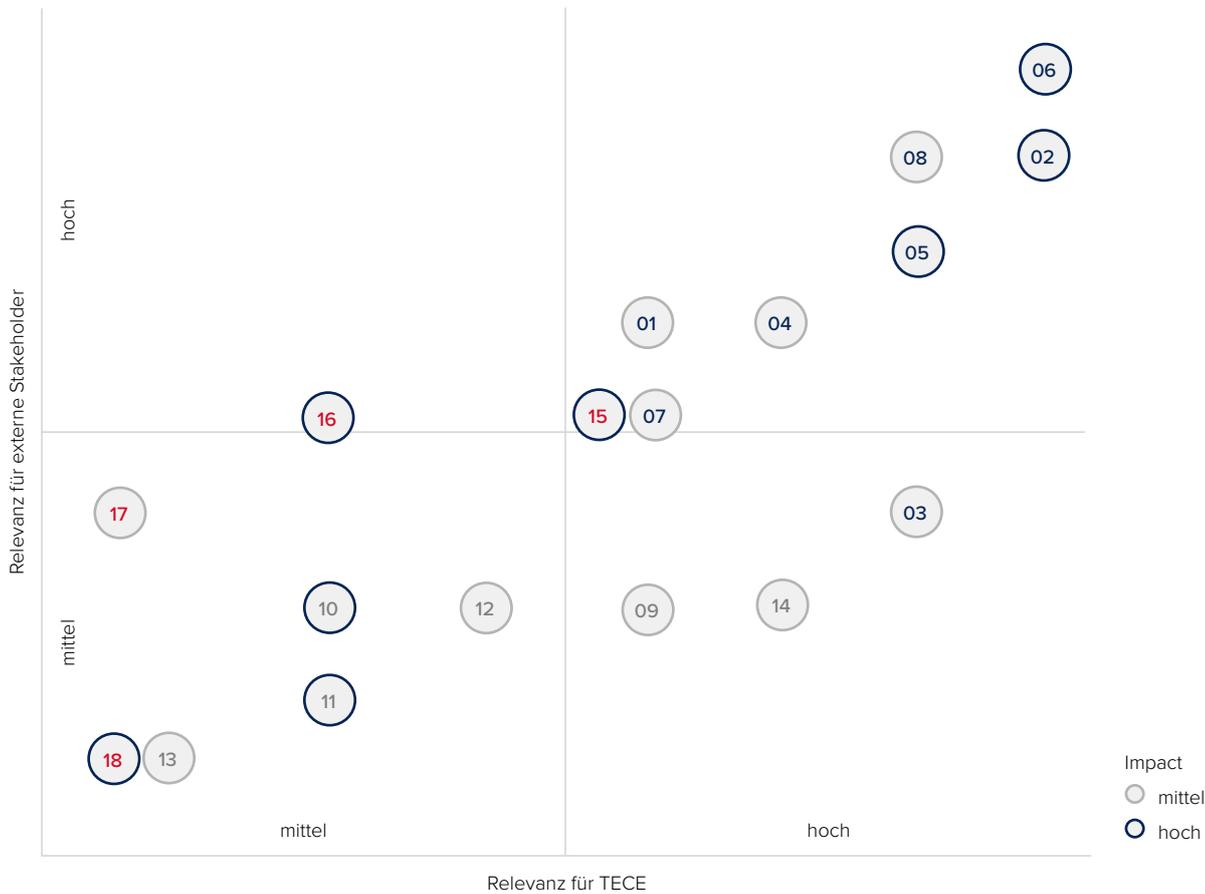
Um herauszufinden, welche Nachhaltigkeitsthemen für TECE besonders wichtig sind, wurde mit Unterstützung einer externen Nachhaltigkeitsberatung Ende 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse gestartet. Die Ergebnisse sind die Basis für unser nachhaltiges Engagement der kommenden Jahre.

Dazu wurden in einem ersten Schritt unter Berücksichtigung von Branche, Geschäftsmodell, Marktumfeld, globalen Herausforderungen und Rahmenbedingungen recherchiert, welche Nachhaltigkeitsthemen für TECE von Bedeutung sind. Dies ergab eine Liste relevanter Themen aus den Bereichen Wirtschaft, Umwelt sowie Mitarbeiter und Gesellschaft.

Diese wurden anschließend in Interviews mit der Geschäftsführung, verschiedenen Fachbereichen und wichtigen Stakeholdern wie Architekten, Projektentwicklern, Installateuren, Prüfungsinstituten oder Banken diskutiert, bewertet und priorisiert.

In einem internen Workshop wurden dann gemeinsam mit der Geschäftsführung die verschiedenen Erwartungen und Sichtweisen erörtert – und die Themen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt erneut bewertet. Abschließend wurden die Ergebnisse nach den drei Bewertungsdimensionen „Relevanz für Stakeholder“, „Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt“ sowie „Relevanz für TECE“ in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengefasst und als Berichtsthemen definiert.

Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse 2021



Environment

- 01 Ökologische Aspekte in der Lieferkette
- 02 Umwelt- u. Klimaschutz in der Produktion
- 03 Material- u. Ressourceneffizienz in der Produktion
- 04 Umweltfreundliche Logistik
- 05 Lebensdauer der Produkte
- 06 Wassereffizienz der Produkte
- 07 Energieeffizienz der Produkte
- 08 Kreislaufwirtschaft

Social

- 09 Soziale Aspekte in der Lieferkette
- 10 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- 11 Attraktiver Arbeitsplatz
- 12 Mitarbeiterförderung und -entwicklung
- 13 Vielfalt und Chancengleichheit
- 14 Gesellschaftliches Engagement

Governance

- 15 Produktsicherheit
- 16 Kunden- u. Stakeholderbeziehungen
- 17 Governance und Compliance
- 18 Datenschutz, Informations- und IT-Sicherheit

Fokusthemen und Ziele

Auf der Basis der Wesentlichkeitsanalyse wurden Anfang 2021 neun strategische Fokusthemen definiert, die TECE im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie gezielt aufbauen und stärken möchte. Mit Blick auf unseren aktuellen Status, zu erwartende Entwicklungen und Einflussmöglichkeiten, haben unsere Fachbereiche detaillierte Roadmaps erarbeitet. Diese legen für jedes Fokusthema konkrete Maßnahmen und messbare Ziele für die nächsten Jahre fest.

Zur effektiven Verbesserung unserer Nachhaltigkeitsleistung folgen alle Roadmaps einer Logik: zunächst die entsprechenden Voraussetzungen und Datengrundlagen für eine Potenzialanalyse zu schaffen, um dann an der gezielten, weltweiten Umsetzung zu arbeiten. Der Fortschritt in den einzelnen Bereichen wird regelmäßig von der Geschäftsführung geprüft.

Folgende übergeordnete Ziele haben wir für die neun Fokusthemen festgelegt:

Fokusthemen



Kreislaufwirtschaft

Wir bauen kontinuierlich Handlungswissen für unser Stoffkreislaufmanagement auf, evaluieren und nutzen Methoden wie Cradle-to-Cradle und verknüpfen das Stoffstromwissen über unsere Materialien mit dem Produktszenario (s. Seite 27).



Lebensdauer der Produkte

Wir etablieren die Nutzungsdauer als festen Bestandteil in den Neuproduktprozess, treffen verbindliche Aussagen zu Ersatzteilverfügbarkeiten und richten funktionale Prozesse zu deren Gewährleistung ein (s. Seite 28).



Verbrauchergesundheit und -hygiene

Wir binden die Aspekte Hygiene und einfache Pflege in alle Produktstrategien ein und etablieren ein neues Kompetenzfeld zur Trinkwasserhygiene (s. Seite 24).



Wassereffizienz der Produkte

Wir entwickeln eine 4/2-Liter-Spülung in Spülkästen inklusive unterstützender WC-Keramik und erforschen gezielt Möglichkeiten zur weiteren Absenkung der Spülwassermengen (s. Seite 27).



Governance und Compliance

Wir stellen proaktiv sicher, dass Gesetze und interne Verhaltensregeln eingehalten werden, und richten entsprechende Beschwerdemechanismen ein (s. Seite 19-20).



Verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitsgeber

Wir investieren in die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter und sorgen mit einem zertifizierten betrieblichen Gesundheitsmanagement für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld (s. Seite 9-10, 14).



Umwelt- und Klimaschutz in der Produktion

Wir machen unseren CO₂-Fußabdruck transparent, analysieren alle relevanten Umweltaspekte an den Produktionsstandorten und identifizieren Optimierungspotenzial (s. Seite 31-32).



Umweltfreundliche Logistik

Wir analysieren und entwickeln umweltfreundliche Intermodal-lösungen in der Logistik, fokussieren uns auf eine effiziente, bedarfsgerechte Beschaffung und forcieren den Einsatz alternativer Antriebsenergien (s. Seite 32).



Soziale und ökologische Aspekte in der Lieferkette

Wir konkretisieren die ökologischen und sozialen Anforderungen an unsere Lieferanten und etablieren eine kontinuierliche Risikoanalyse sozialer und ökologischer Aspekte für die eigene Lieferkette (s. Seite 29).

MENSCHEN UND KULTUR

Als unabhängiges Familienunternehmen vereinen wir die Vorzüge eines wachsenden Mittelständlers mit der Vielfältigkeit eines global tätigen Unternehmens. Die Basis für unseren Erfolg sind unsere rund 1.700 Mitarbeiter. Mit ihrer Innovationskraft halten sie TECE auf Wachstumskurs.



Wir leben unsere Werte Menschlichkeit, Zuverlässigkeit und Nähe innerhalb des Teams und im täglichen Umgang mit Kunden, Partnern und Lieferanten. Dabei bildet der persönliche und offene Umgang miteinander das gegenseitige Vertrauen, das uns wichtig ist. Ziele verfolgen wir gemeinsam – mit einem hohen Entwicklungs- und Entfaltungsspielraum für jede Einzelne und jeden Einzelnen. Die tägliche Zusammenarbeit ist geprägt von kurzen Berichtswegen, einem Miteinander auf Augenhöhe und einer gesunden Fehlerkultur.

Unsere Mitarbeiter

Arbeitsverhältnisse

An den deutschen Standorten der TECE Gruppe waren im Berichtsjahr 2020 insgesamt 545 Mitarbeiter beschäftigt. Mit über 95 Prozent verfügten die meisten Mitarbeiter über einen unbefristeten Arbeitsvertrag, über 88 Prozent arbeiteten in Vollzeit. Zudem gab es im vergangenen Jahr 20 Auszubildende und 5 dual Studierende.

Mitarbeiterfluktuation

Wir schaffen ein Umfeld, in dem sich unsere Mitarbeiter motiviert und verantwortungsbewusst einbringen können. Ihre Zufriedenheit messen wir anhand der Mitarbeiterfluktuation. Diese stieg aufgrund der Schließung eines Produktionsbereichs von 8,3 Prozent im Jahr 2019 auf 12,7 Prozent im Jahr 2020. Die Mitarbeiterfluktuation wird derzeit nicht nach Alterskohorten berichtet, dies ist jedoch für den folgenden Nachhaltigkeitsbericht geplant. Bei der Berechnung für der Eintritte und Austritte wurden keine Auszubildenden, Aushilfen oder Werkstudenten berücksichtigt.

Mitarbeiter an den deutschen Standorten¹

	2019	2020
Anzahl Angestellte (gesamt) ²	565	545
Befristet beschäftigte Angestellte	54	26
davon weiblich	22	13
davon männlich	32	13
Unbefristet beschäftigte Angestellte	511	519
davon weiblich	142	145
davon männlich	369	374

¹ TECE GmbH, TCK GmbH, WET GmbH & Co. KG und MAGUS GmbH

² ohne Auszubildende und Beschäftigte in Elternzeit

Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Auszubildende an den deutschen Standorten¹

	2019	2020
Anzahl Angestellte (gesamt) ²	586	570
Vollzeitangestellte	506	482
davon weiblich	117	111
davon männlich	389	371
Teilzeitangestellte	59	63
davon weiblich	47	47
davon männlich	12	16
Auszubildende ²	21	25
davon weiblich	8	8
davon männlich	13	17

¹ TECE GmbH, TCK GmbH, WET GmbH & Co. KG und MAGUS GmbH

² inklusive dual Studierender, ohne Beschäftigte in Elternzeit

»TECE bietet aufgeschlossenen und engagierten jungen Menschen vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten.«

Mitarbeiterfluktuation¹

	2019			2020		
	weiblich	männlich	gesamt	weiblich	männlich	gesamt
Eintritte (absolut)	15	56	71	7	20	27
Anteil der Eintritte an Gesamtbelegschaft	2,7 %	9,9 %	12,6 %	1,3 %	3,7 %	5,0 %
Austritte (absolut)	13	34	47	18	51	69
Fluktuation	2,3 %	6,0 %	8,3 %	3,3 %	9,4 %	12,7 %

¹ Die Differenz der Gesamtentwicklung aller Mitarbeiter gegenüber der absoluten Fluktuation ergibt sich durch hier berücksichtigte Austritte zum 31.12.

Elternzeit

In der TECE Gruppe haben alle Beschäftigten Anspruch auf Elternzeit, einschließlich Aushilfen und Werkstudenten. An den deutschen Standorten haben im Berichtszeitraum 27 Mitarbeiter (13 weiblich, 14 männlich) Elternzeit in Anspruch genommen. Von den 27 Mitarbeitern, die 2019 in Elternzeit waren, sind 16 Mitarbeiter (5 weiblich, 11 männlich) 2020 aus der Elternzeit ins Unternehmen zurückgekehrt.

berufe vor, die Schüler in Praktika genauer kennenlernen können. Insgesamt beschäftigen die deutschen Standorte 20 Auszubildende und 5 dual Studierende.

Mitarbeiter weiterbilden

Da sich der Markt für Sanitärausstattung und auch die damit verbundenen nationalen und internationalen Anforderungen dynamisch entwickeln, ist die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiter unerlässlich. Sie sollen sich zudem bei TECE fachlich wie auch persönlich bestmöglich entfalten können. Deshalb bieten wir ihnen individualisierte und auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Weiterbildungsmöglichkeiten an. Das können Nachwuchsförderprogramme, Führungskräftebildungen, Studienmaßnahmen oder Coachings sein. Inhaltlich reichen die Themen von Produktentwicklung und -produktion bis hin zu Konflikt- oder Selbstmanagement. Zukünftig wollen wir unser Bildungsangebot um Nachhaltigkeitsthemen erweitern. Durch Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie sank die Zahl der Weiterbildungsstunden im Jahr 2020 auf 113 (2019: 173 Stunden).

Aus- und Weiterbildung

Nachwuchs ausbilden

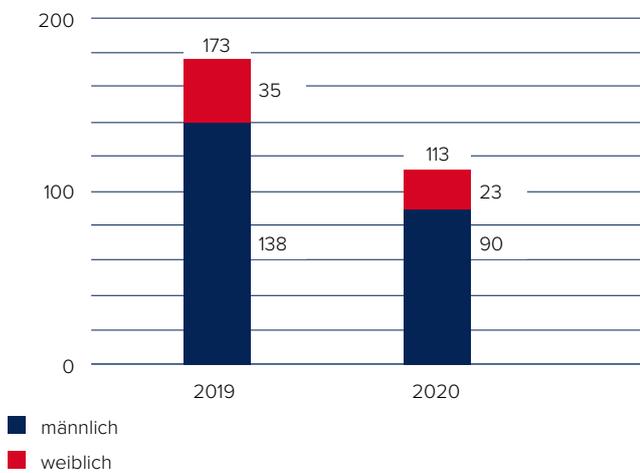
Im Rahmen des strategischen Fokusfeldes „Verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitgeber“ hat TECE das Ziel aufgenommen, in die Weiterentwicklung der Mitarbeiter zu investieren. Dies ist gerade für die Zukunft wichtig, um dem Fachkräftemangel begegnen zu können. Wir setzen schon jetzt auf junge Nachwuchskräfte, die wir teilweise im eigenen Unternehmen ausbilden.

TECE bietet aufgeschlossenen und engagierten jungen Menschen vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten, beispielsweise zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, zur Fachkraft für Lagerlogistik, zum Elektroniker oder zum/zur Industriekaufmann/-kauffrau.. Der Standort Emsdetten kooperiert darüber hinaus mit mehreren Bildungseinrichtungen wie Real-, Berufs- und Fachhochschulen vor Ort. Dort stellen unsere Auszubildenden ihre jeweiligen Ausbildungs-

Jahres- und Feedbackgespräche sind ein weiterer wichtiger Bestandteil der Weiterbildung und -entwicklung bei TECE. Gemeinsam mit den Vorgesetzten übernehmen unsere Mitarbeiter so die Verantwortung für ihre fachliche und persönliche Entwicklung und stärken ihre Kompetenzen. Derzeit erheben wir keine Kennzahlen zu Mitarbeitergesprächen, die Datenerfassung wird bis Ende 2022 aufgebaut.



Weiterbildungsstunden



Systematische Einarbeitung

Weil ein gutes Onboarding die Chancen, gute Mitarbeiter langfristig zu halten, stark erhöht, unterstützen wir neue Mitarbeiter im Rahmen eines systematisierten Einarbeitungsprogramms nicht nur beim Kennenlernen bestehender Prozesse und Strukturen, sondern auch bei der Bildung persönlicher Netzwerke. Dies geschieht zum einen über einen persönlichen Plan, der zeigt, welche Einarbeitung für die Aufgaben des neuen Mitarbeiters nötig ist; zum anderen wird diesem ein Mentor als Ansprechpartner für alle fachlichen und persönlichen Fragen zur Seite gestellt. In der Mitte und am Ende der Probezeit gibt es ein umfassendes Feedback. Neben der Leistungsbeurteilung werden auch hier gemeinsam weitere Entwicklungsmaßnahmen besprochen, die zeitnah eingeleitet werden.

Mitarbeiterbindung

Beruf und Privatleben im Einklang

Unsere Mitarbeiter sind mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten die Basis für unseren Unternehmenserfolg. Damit sie sich gerne und motiviert einbringen, unterstützen wir sie dabei, Privatleben und Beruf miteinander zu vereinbaren. Dafür bieten wir ihnen flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit des Homeoffice an. Arbeitszeiten sind grundsätzlich nicht als Kernarbeitszeit angelegt, sondern als Ansprechzeiten innerhalb der Abteilungen. Die Arbeitereinteilung erfolgt in Absprache mit den jeweiligen Fachvorgesetzten.

Vergütung und Altersvorsorge

Ein wichtiger Faktor für unser strategisches Ziel, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, ist das Gehalt. Bei TECE zahlen sich Engagement und Leistung aus. Trotz aller Internationalität behalten wir den Blick für die Leistungen des einzelnen Mitarbeiters – und honorieren sie entsprechend. Wir bezuschussen die Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen. Mitarbeiter erhalten Boni unter anderem für Jubiläen, Hochzeiten, Ausbildungsabschlüsse, zur Geburt eines Kindes oder im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens. Und mit der betrieblichen Altersvorsorge übernehmen wir Verantwortung für den Ruhestand unserer Mitarbeiter.

Vereinigungsfreiheit

Wir beachten in allen Ländern, in denen wir aktiv sind, die jeweiligen arbeitsrechtlichen Bestimmungen. Jeder Mitarbeiter hat das Recht, seine Interessen wahrzunehmen, eine Arbeitnehmervertretung zu gründen oder sich daran zu beteiligen. Dieses Recht respektiert TECE vollumfänglich und benachteiligt niemanden, der Mitglied einer Arbeitnehmervertretung ist. Zudem informieren wir Mitarbeiter rechtzeitig über betriebliche Veränderungen. Für die Kündigung von Betriebsvereinbarungen gibt es eine Mindestmitteilungsfrist von drei Monaten. Darüber hinaus arbeiten wir mit Arbeitnehmervertretungen offen und konstruktiv zusammen. An Tarifverträge sind wir nicht gebunden.

»Neuen Mitarbeitern wird ein Mentor als Ansprechpartner für alle fachlichen und persönlichen Fragen zur Seite gestellt.«

Vielfalt und Chancengleichheit

Wertschätzendes Arbeitsumfeld

Wir bieten unseren Mitarbeitern ein attraktives Arbeitsumfeld, das von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Das Klima im Unternehmen mit Beschäftigten aus rund 60 Nationen an 26 Standorten ist kulturell offen. Bei uns wird ein fairer Umgang gelebt. Das spiegelt auch unser Verhaltenskodex wider, mit dem wir uns zu Chancengerechtigkeit und Gleichbehandlung bekennen.

Für die berufliche Weiterentwicklung sind bei TECE ausschließlich Leistung, Persönlichkeit, Fähigkeiten und Eignung entscheidend. Wir tolerieren weder Diskriminierung noch Mobbing aufgrund von Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Staatsangehörigkeit, Religion, sozialer Herkunft, Behinderung oder sexueller Ausrichtung. Um die Inklusion von schwerbehinderten Mitarbeitern bei TECE zu fördern, wurde eine entsprechende Vertretung eingerichtet.

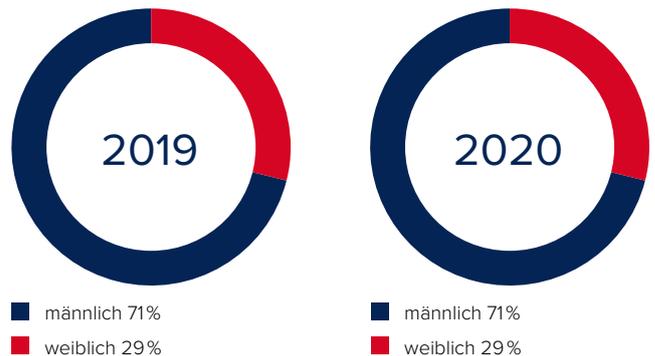
Sexuelle Belästigung ist, ebenso wie alle anderen Formen der Belästigung am Arbeitsplatz, generell verboten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Täter ihr Verhalten für akzeptabel halten oder ob Betroffene die Möglichkeit haben, sich der Belästigung zu entziehen. Bei Vorfällen von Diskriminierung drohen arbeitsrechtliche Sanktionen. Zuletzt kam es 2015 zu einem ernsten Diskriminierungsfall, dem Diskriminierenden wurde gekündigt.

Sollten sich Mitarbeiter im Zusammenhang mit ihrer Beschäftigung benachteiligt fühlen – ob aus Gründen der ethnischen Herkunft, sexueller Identität, des Geschlechts, Alters, der Religion oder einer Behinderung –, können sie sich an die Vertrauenspersonen des Betriebsrats wenden.

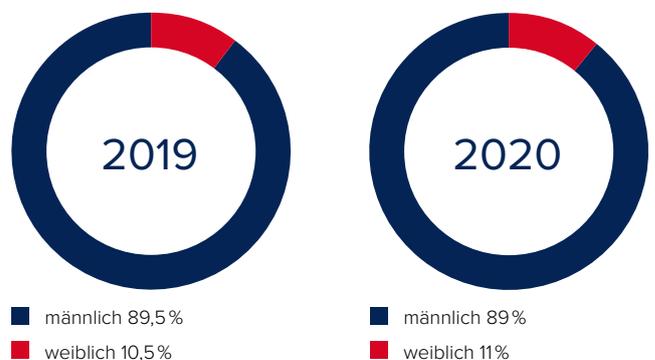
Diversität bei TECE in Zahlen

Als international tätiges Unternehmen schätzen wir Vielfalt in der Belegschaft, steuern das Thema jedoch bisher nicht gezielt. Bei TECE arbeiten 71 Prozent Männer und 29 Prozent Frauen. 11 Prozent der Stellen in Führungspositionen (Geschäftsführung und leitende Angestellte) sind mit Frauen besetzt.

Mitarbeiter nach Geschlecht



Führungskräfte nach Geschlecht



Altersstruktur in Führungspositionen¹

	2019	2020
Unter 30 Jahre	0 %	0 %
Von 30 bis 50 Jahre	31,6 %	27,8 %
Über 50 Jahre	68,4 %	72,2 %

¹ Geschäftsführung, leitende Angestellte

Altersstruktur aller Angestellten

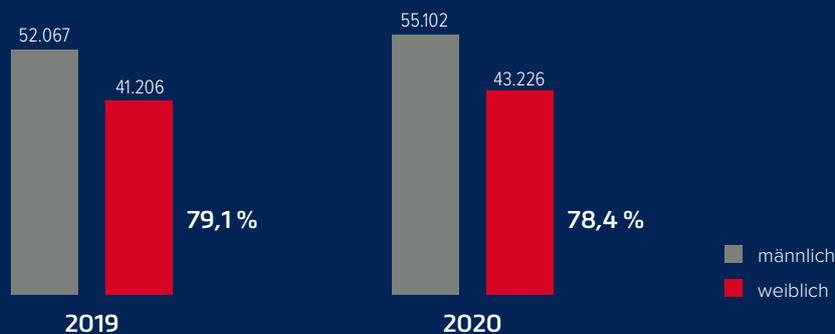
	2019	2020
Unter 30 Jahre	15,2 %	12,5 %
Von 30 bis 50 Jahre	48,0 %	49,9 %
Über 50 Jahre	36,8 %	37,6 %

Gehaltsunterschiede aufgrund des Geschlechts

Laut Statistischem Bundesamt verdienen Frauen in Deutschland im Jahr 2020 durchschnittlich 4,16 Euro pro Stunde weniger als Männer. Um die Lohnlücke zunehmend zu schließen und die Geschlechtergerechtigkeit zu fördern, setzen wir bei TECE in einem ersten Schritt auf Transparenz und legen Daten zu Geschlecht und Bezahlung offen. Im Jahr 2020 verdienen Frauen bei TECE durchschnittlich 78,4 Prozent des Gehalts von Männern. Der Unterschied resultiert unter anderem daraus, dass der Männeranteil unter den Fachkräften höher und der Frauenanteil etwa an der Montagelinie höher ist.

Gehaltsunterschied zwischen Frauen und Männern¹

Durchschnittliches Jahreseinkommen² in Euro



¹ Die Geschäftsführung, leitende Angestellte, Auszubildende, Werkstudenten und Aushilfen wurden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

² In der Berechnung sind das monatliche Grundgehalt, Urlaubs- und Weihnachtsgeld enthalten. Tantieme-Vereinbarungen wurden mit einer wahrscheinlichen Auszahlung von 80 Prozent berücksichtigt.

Gesundheit und Arbeitssicherheit

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Wir wollen die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Beschäftigten erhalten und fördern. Daher sorgen wir für ihre Sicherheit am Arbeitsplatz und für ein gesundheitsförderndes Umfeld. Wir arbeiten kontinuierlich daran, gesundheitliche Gefährdungen am Arbeitsplatz zu minimieren. Auch im Rahmen des strategischen Fokusfeldes „Verantwortungsvoller und attraktiver Arbeitgeber“ wurde das Ziel formuliert, durch ein zertifiziertes betriebliches Gesundheitsmanagement ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld bereitzustellen.

An allen Standorten in Deutschland gibt es ein betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Dieses setzt sich aus den drei Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung und betriebliches Eingliederungsmanagement zusammen. Die Standorte Emsdetten und Wuppertal haben 2020 die Rezertifizierung der OHSAS 18001 auf die ISO 45001:2018 abgeschlossen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Ein sicheres Arbeitsumfeld basiert auf einer soliden Risikoanalyse. Daher erstellt in der TECE Gruppe jede Abteilung und jeder Bereich eine Gefährdungsbeurteilung unter der Projektleitung, der Fachkraft für Arbeitssicherheit. Hierbei ist die Arbeitsplatzbegehung durch den Betriebsarzt ein wichtiger Bestandteil. Dieser prüft Faktoren, die die Unversehrtheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter gefährden könnten. In den Produktionsstätten zählen dazu unter anderem Lärm, Schweißrauche und die allgemeine Staubbelastung. Der Betriebsarzt schätzt Risiken im Umgang mit Gefahrstoffen und Brand- oder Explosionsgefährdung ein und bewertet mechanische, elektrische, biologische und thermische Risiken. Auch die Gefährdung bei der Arbeit am Bildschirm und in der Arbeitsumgebung wird durch den Betriebsarzt ermittelt.

Die zentrale Verantwortung für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz liegt bei den Mitgliedern des Arbeitssicherheitsausschusses. Dieser setzt sich an den verschiedenen Standorten jeweils aus der Geschäftsführung, Betriebsrat, Human Resources, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Betriebsarzt zusammen.



An unseren deutschen Standorten sind uns derzeit keine Risikofaktoren in den Produktionsstätten oder bei der Bildschirmarbeit bekannt, die zu arbeitsbedingten Erkrankungen führen könnten. In allen Arbeitsbereichen halten wir die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen ein, um die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu schützen.

Mitarbeiter schulen

Auch zu den Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz führt TECE an allen Standorten Grundeinweisungen durch. An den deutschen Standorten ist dafür unsere Berufsgenossenschaft zuständig. Dabei folgen wir einem Top-down-Ansatz: Zuerst werden die Abteilungsleiter geschult, die ihr Wissen dann an ihr Team weitergeben. Bei neuen Mitarbeitern, Zeitarbeitern und Handwerkern führt die Fachkraft für Arbeitssicherheit die Grundunterweisung durch. Zudem stellen wir unseren Mitarbeitern Online-Schulungen zu einer Reihe von Themen zur Verfügung, beispielsweise zu Brandschutz, Bildschirmarbeit oder zur korrekten Verwendung von Leitern und Tritten.

Maßnahmen in der Corona-Pandemie

Zur Eindämmung der Corona-Pandemie und um währenddessen die Geschäftstätigkeit möglichst ohne Unterbrechung gewährleisten zu können, führte TECE in enger Absprache mit dem Betriebsarzt Unterweisungen durch – etwa zum korrekten Umgang mit FFP2-Masken oder wie richtig gelüftet wird. Außerdem wurden Hygienemaßnahmen und Regelungen für das Homeoffice eingeführt. Die Geschäftsführung informiert die Belegschaft vierteljährlich zur aktuellen Situation im Unternehmen.

Betriebliches Gesundheitsmanagement bei TECE in Zahlen

Im Berichtsjahr verletzten sich insgesamt 75 Beschäftigte (2019: 110) bei der Arbeit, 12 davon schwer (2019: 11). Von unserer beauftragten Zeitarbeitsfirma wurden keine arbeitsbedingten Verletzungen gemeldet. Im Berichtsjahr gab es bei TECE keine Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen.

Um mehr über die Gesundheit unserer Mitarbeiter zu erfahren, führen die Techniker Krankenkasse (TK) und die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) in unserem Auftrag an den deutschen Standorten jährliche Fehlzeitenanalysen durch. Aufgrund unseres starken Wachstums und der damit verbundenen strukturellen Änderungen kam es in einigen Bereichen verstärkt zu Fehlzeiten. Im Vergleich zu anderen deutschen Unternehmen entspricht die Fehlzeitenquote bei TECE jedoch dem Durchschnitt.

Arbeitsbedingte Verletzungen von Angestellten

	2019	2020
Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0
Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen	0	0
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen („meldepflichtige Verletzungen“)	11	12
Rate der arbeitsbedingten Verletzungen mit schweren Folgen	10 %	16 %
Anzahl der arbeitsbedingten Verletzungen	110	75

Da Gesundheit die Basis für zufriedene und produktive Mitarbeiter ist, unterstützen wir hier unsere Beschäftigten bestmöglich mit einer umfassenden betrieblichen Gesundheitsförderung. Eine interne Arbeitsgruppe steuert und koordiniert die Aktivitäten in diesem Bereich – und kooperiert mit Krankenkassen und externen Anbietern wie etwa mit dem Institut für Betriebliche Gesundheitsberatung (IFBG).

Betriebliche Leistungen zur Gesundheitsförderung

Neben der betrieblichen Gesundheitsförderung bieten wir unseren Mitarbeitern zur Förderung ihrer Gesundheit weitere verschiedene betriebliche Leistungen an. Dazu gehören etwa Trinkwasserspender und ein Dienstradleasing. Zudem sorgen wir mit verstellbaren Schreibtischen für einen ergonomischen Arbeitsplatz, stellen bei Bedarf Arbeitsplatzbrillen bereit und finanzieren Massagen von Physiotherapeuten sowie wöchentliche Rückenfit-Kurse und Zirkeltrainings.

Daneben haben unsere Beschäftigten die Möglichkeit, an Webinaren des IFBG zu gesundheitlichen Themen teilzunehmen. Gesundheitstage runden unser Angebot ab: Auf dem Programm stehen dabei Ernährungsberatung, Stressmanagement oder Blutchecks. Bei Bedarf vermitteln wir auch Kontakte zu einer Sucht- oder Ernährungsberatung und bieten Nichtraucherseminare an. Wegen der üblicherweise zahlreichen praktischen Angebote vor Ort wurde der Gesundheitstag 2021 aufgrund der Corona-Pandemie auf das nächste Jahr verschoben. Zum Ausgleich wurde allen Mitarbeitern angeboten, einen „Homeoffice-Führerschein“ zu machen. Das dafür entwickelte digitale Angebot behandelt Themen wie Ergonomie, Ernährung, virtuelle Zusammenarbeit und Work-Life-Integration während der Heimarbeit.

Für die Verpflegung stehen unseren Mitarbeitern eine Kantine und Obstkörbe in den Büros zur Verfügung. Am Standort Emsdetten planen wir für den Neubau, der voraussichtlich 2023 fertiggestellt sein wird, ein gesünderes Angebot in unserer Kantine sowie einen Ruhe- und Fitnessraum.

Gesundheitsbefragung bei TECE

Im Oktober 2020 führte TECE gemeinsam mit dem IFBG eine umfangreiche Gesundheitsbefragung zu psychosozialen Belastungen und Beanspruchungen am Standort Emsdetten durch. Die Mitarbeiter konnten die Fragen innerhalb von drei Wochen online beantworten. Das IFBG stellte den Unternehmensverantwortlichen anschließend die Ergebnisse vor und formulierte konkrete Handlungsempfehlungen, etwa zukünftige Workshop-Wünsche von Mitarbeitern oder konkrete Maßnah-

men zur besseren Arbeitsorganisation. Die Teilnehmer der anonymisierten Befragung erhielten eine codierte individuelle Rückmeldungen zu ihrem jeweiligen Gesundheitszustand und Lebensstil. Der Gesundheitsbericht verdeutlichte jedem Mitarbeiter mithilfe eines Farbschemas von grün bis rot, wie er im Vergleich zu seinen Arbeitskollegen und der deutschen Erwerbsbevölkerung abschneidet. Darüber hinaus enthielt der Bericht Gesundheitstipps.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen führt ein externer Betriebsarzt durch. Staplerfahrer werden zudem auf ihre körperliche Eignung für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten hin untersucht. Im Bereich Montage entlasten wir unsere Mitarbeiter durch den Einsatz von Robotern und die Arbeitsplatzrotation.

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Sollten Mitarbeiter innerhalb eines Jahres aufgrund gesundheitlicher Probleme länger als 42 Tage ausfallen, fördern wir an allen deutschen Standorten ihren Wiedereinstieg: Bei einem vertraulichen Erstgespräch erklären wir das geplante Vorgehen und die Maßnahmen zur Überwindung der Arbeitsunfähigkeit. Willigt der Mitarbeiter ein teilzunehmen, erfolgt ein standardisierter Prozess und nach Umsetzung ein Abschlussgespräch. So erfüllen wir die Anforderungen des deutschen Sozialgesetzbuches und beugen erneuter Arbeitsunfähigkeit vor.

Unser gesellschaftliches Engagement

Spenden und Förderungen

Für uns als international tätiges Unternehmen sind Spenden und Förderungen Ausdruck unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Wir unterstützen mehrere wohltätige Organisationen, die sowohl in Deutschland als auch international agieren. Im Jahr 2020 flossen unsere Spendengelder in den Förderverein Klimakommune Saerbeck, in die Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen und in die Jugendstiftung Münster.

Als Mitglied des 2015 gegründeten Vereins „Emsdetten. Einfach.Machen“ fördern wir mit weiteren Industrieunternehmen Projekte zur Verbesserung der Standortbedingungen und investieren in Industrie, Infrastruktur und Umweltschutz.

Darüber hinaus unterstützen wir die Handballmannschaft des TV Emsdetten und vergeben für ihre Spiele regelmäßig Freikarten an unsere Mitarbeiter.

Um die Spenden und Förderungen zentral zu koordinieren, haben wir am Standort Emsdetten Anfang des Jahres 2021 ein eigenes Gremium mit festgelegtem Budget für soziale Einrichtungen geschaffen.

GESCHÄFT UND GOVERNANCE

Durch die Nähe zu Menschen, Märkten und Technologien erwächst ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse unserer Kunden. Wir nutzen dieses Verständnis für durchdachte Systeme und Lösungen – mit echtem Mehrwert für unsere Kunden.



Gutes besser machen und immer wieder neue Branchenstandards setzen – bei diesem Ziel leiten uns Werte wie Mut, Qualität, Ästhetik und Nachhaltigkeit. Als weltweit aktivem Familienunternehmen sind der TECE Gruppe außerdem Fairness und kulturelle Offenheit wichtig.

Strukturen

Geschäftsführung und Geschäftsbereiche

Die Geschäftsführer Hans-Joachim Sahlmann, André Welle und Michael Freitag tragen seit 2015 die Verantwortung für die TECE Gruppe. Die Geschäftsführung ist für die erfolgreiche operative wie auch strategische Leitung der Geschäfte verantwortlich. Der Beirat erfüllt die Funktion eines Aufsichtsrats und besteht aus drei externen Mitgliedern sowie drei Gesellschaftern. Der Führungskreis, bestehend aus sechs Mitgliedern, repräsentiert die zentralen Bereiche von TECE und unterstützt die Geschäftsführung bei ihren Aufgaben.

Nachhaltigkeitsmanagement

Innerhalb der TECE Gruppe soll eine gemeinsame Nachhaltigkeitsstrategie umgesetzt und ein integriertes Nachhaltigkeitsmanagement aufgebaut werden. Dazu wurde die Position des Corporate Sustainability Managers geschaffen. Er berichtet direkt an die Geschäftsführung, die das Thema Nachhaltigkeit verantwortet.

Ergänzend dazu soll in den kommenden Monaten ein Sustainability Council als operative Netzwerkorganisation unter Beteiligung aller Standorte und wesentlicher Funktionen geschaffen werden. Sie wird aus Mitgliedern des Führungskreises und Fachexperten bestehen, um die Geschäftsführung bei der Weiterentwicklung und Überwachung des Nachhaltigkeitsmanagements zu unterstützen.



»2019 haben wir eine gruppenweite Compliance-Richtlinie eingeführt, die als Verhaltenskodex dient.«

Compliance und Datenschutz

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Ein Unternehmen nachhaltig zu führen erfordert, dass wichtige Werte gelebt werden. Deshalb ist integriertes und faires Handeln eines unserer strategischen Handlungsfelder. Geschäftspartner, Anteilseigner und auch die Öffentlichkeit bringen der TECE Gruppe Vertrauen entgegen, das wir uns durch Aufrichtigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Verlässlichkeit erarbeitet haben. Um dieses Vertrauen auch als weltweit wachsendes Unternehmen erfüllen zu können, haben wir Anfang 2019 eine gruppenweite Compliance-Richtlinie eingeführt, die als Verhaltenskodex dient. Jeder unserer Mitarbeiter unterzeichnet diese Richtlinie und verpflichtet sich damit, geltende gesetzliche Regelungen für den jeweiligen Verantwortungsbereich und sonstige zwingende Vorschriften einzuhalten.

Diese Compliance-Richtlinie wird bei zusätzlichen geschäftlichen oder landesspezifischen Anforderungen durch lokale Compliance-Programme ergänzt. TECE achtet dabei besonders auf die weltweit geltenden Vorschriften zum Schutz der Menschen- und Kinderrechte als fundamentale und allgemeingültige Vorgabe. Wir lehnen jegliche Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit sowie jegliche Form von moderner Sklaverei und Menschenhandel ab. Dies erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

Die unternehmensweite Hoheitsfunktion für Compliance liegt bei der Geschäftsführung. Bei der Umsetzung unseres Compliance-Ansatzes spielen die Führungskräfte eine besondere Rolle. Sie erfüllen nicht nur eine Vorbildfunktion, sondern stehen den Mitarbeitern auch im Arbeitsalltag bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

Wir tolerieren keine Verstöße gegen die geltenden gesetzlichen Regelungen und die betrieblichen Bestimmungen. Im Rahmen des strategischen Fokusthemas „Governance und Compliance“ haben wir uns deshalb das Ziel gesetzt, proaktiv sicherzustellen, dass Gesetze und interne Verhaltensregeln eingehalten und dazu entsprechende Beschwerdemechanismen eingerichtet werden.

Interessenkonflikte

Entscheidungen im Unternehmen müssen vor allem dann durch eine klare Haltung geprägt sein, wenn verschiedene Interessen in Konkurrenz oder im Widerspruch zueinander stehen. Bei TECE sind geschäftliche Entscheidungen auf allen Ebenen und in allen Bereichen stets im Interesse des Unternehmens zu treffen, persönliche Erwägungen oder private Angelegenheiten dürfen dabei keine Rolle spielen. Daher sollen unsere Mitarbeiter potenzielle Interessenkonflikte unbedingt vermeiden und – wenn dies nicht möglich erscheint – offenlegen.

Korrupte oder andere rechtswidrige Verhaltensweisen werden nicht geduldet. Zulieferer sind anhand objektiver Kriterien auszuwählen und der Vergabe von Aufträgen hat eine faire und unvoreingenommene Prüfung der Angebote voranzugehen. Geschäftspartner oder Behörden erhalten weder Vorteile noch Zuwendungen als Anreiz für eine unredliche oder rechtswidrige Handlung bei der Führung der Geschäfte. Eine private Beauftragung von Geschäftspartnern, die in unmittelbarer Beziehung zum Arbeitsgebiet eines Mitarbeiters stehen, bedarf einer Genehmigung durch den Vorgesetzten.

Wettbewerbsverhalten

Fairer Wettbewerb ist ein wichtiges Grundprinzip funktionierender Märkte. Wir verfolgen Unternehmensziele ausschließlich nach dem Leistungsprinzip und unter Beachtung geltender Wettbewerbsregeln. Dies erwarten wir auch von unseren Geschäftspartnern.

Im täglichen Geschäft, ob nun bei der Beschaffung, in der Produktentwicklung oder im Vertrieb, sind bei TECE kartellwidrige oder marktrelevante Absprachen jeglicher Art mit Wettbewerbern verboten. Das gilt insbesondere in Bezug auf Preise, Angebote, Geschäftsbedingungen, Produktionsprogramme, Absatzquoten oder Marktanteile. Gleichgültig ist dabei, ob es sich um eine Vereinbarung handelt oder um informelle Gespräche – auch außerhalb offizieller Anlässe. Allein der bloße Anschein eines Verstoßes ist zu vermeiden.

Da wir uns innerhalb der Branche rege an Diskussionen und gemeinsamen Lösungen beteiligen, ist besonders auf Tagungen von Verbänden und bei anderen Branchentreffen darauf zu achten, keine vertraulichen Unternehmensinformationen auszutauschen, die das Marktgeschehen beeinflussen können. Das Gleiche gilt für Marktforschungs- und Benchmarking-Projekte.

Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen

Innerhalb unserer Branche beteiligen wir uns aktiv am Wissensaustausch, um durch Dialog und Diskussion gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Unsere wichtigsten Mitgliedschaften:

- Branchenverband der Installations-Zulieferindustrie (VIZ)
- Bund deutscher Architekten e. V. (BDA)
- Bund deutscher Innenarchitekten e. V. (BDIA)
- Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen (Mitgliedschaften bei verschiedenen Landesverbänden)
- Förderverein Bundesstiftung Baukultur e. V.
- Kunststoffrohrverband e. V. und über diese Mitgliedschaft Teil der European Plastic Pipe and Fittings Association (TEPPFA)
- Österreichischer Arbeitskreis Kunststoffrohr-Recycling
- Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband
- Schweizerischer Grosshandelsverband der Sanitären Branche SGVSB
- Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands e. V.
- Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (Mitgliedschaften bei verschiedenen Regionalverbänden)

Datenschutz und IT-Sicherheit

Im Sinne vertrauensvoller Zusammenarbeit ist der Schutz personenbezogener Daten sehr wichtig. Die TECE GmbH sowie die Konzerntöchter TCK GmbH und WET GmbH verfügen jeweils über einen externen Datenschutzbeauftragten (DSB). Bei der Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurden alle Systeme und Prozesse für die digitale und analoge Verarbeitung von schützenswerten, personenbezogenen Daten auf Konformität überprüft, Schwachpunkte identifiziert und durch die DSBs validiert und abgestellt. Außerdem wurden vor allem bei der digitalen Verarbeitung personenbezogener Daten technische und organisatorische Maßnahmen eingeführt und die Mitarbeiter entsprechend geschult. Diese Maßnahmen werden mindestens zweimal pro Jahr durch den DSB in Zusammenarbeit mit dem Leiter der Datenverarbeitung als internem Koordinator überprüft.

Die elektronische Datenverarbeitung ist bei TECE zudem ein unerlässlicher Bestandteil der betrieblichen Infrastruktur – Eingriffe in diese Systeme könnten Produktionsanlagen oder Vertriebsprozesse stilllegen. Daher sind alle Mitarbeiter verpflichtet, die durch die IT erlassenen Schutzvorschriften bzw. die geltenden Betriebsvereinbarungen zu beachten und sich aktiv für deren Einhaltung einzusetzen.

Portfolio und Produktsicherheit

Unser Portfolio

TECE Gründer Thomas Fehlings erklärte einmal mit einer simplen Zeichnung und den Worten „Wasser rein, Wasser raus“ die Aufgabe des Unternehmens. Er hatte dabei immer die Lebensqualität und den Komfort für die Nutzer im Blick – aber auch die Ansprüche von Planern, Architekten, Installateuren und Betreibern. Daran hat sich bei TECE nichts geändert. 90 Prozent unserer Produkte oder Systemlösungen verrichten ihren Dienst hinter der Wand oder in einer Vorwandinstallation, 10 Prozent sind sichtbar, etwa unsere Betätigungsplatten oder Duschrinnen. Alle verbinden den sicheren Betrieb mit zeitlosem Design. Diese Kombination steht sinnbildlich für den Antrieb unseres Unternehmens: Gutes noch besser machen.

Um das tun zu können, stehen wir in regem Austausch mit Mitarbeitern, Partnern und Kunden. So wissen wir, was Menschen brauchen – und finden mit unserer Technologie-Expertise ausgeklügelte Lösungen. Wir nennen das: „TECE – close to you.“

TECE Produkte

Sanitärsysteme

- TECEone
- TECElux
- WC-Betätigungstasten
- Urinal-Betätigungsplatten
- Sanitärmodule

Installationswände

- TECEprofil
- TECEsystem

Entwässerungstechnik

- TECEDrainpoint S
- TECEDrainprofile
- TECEDrainline
- Seal System

Rohrsysteme

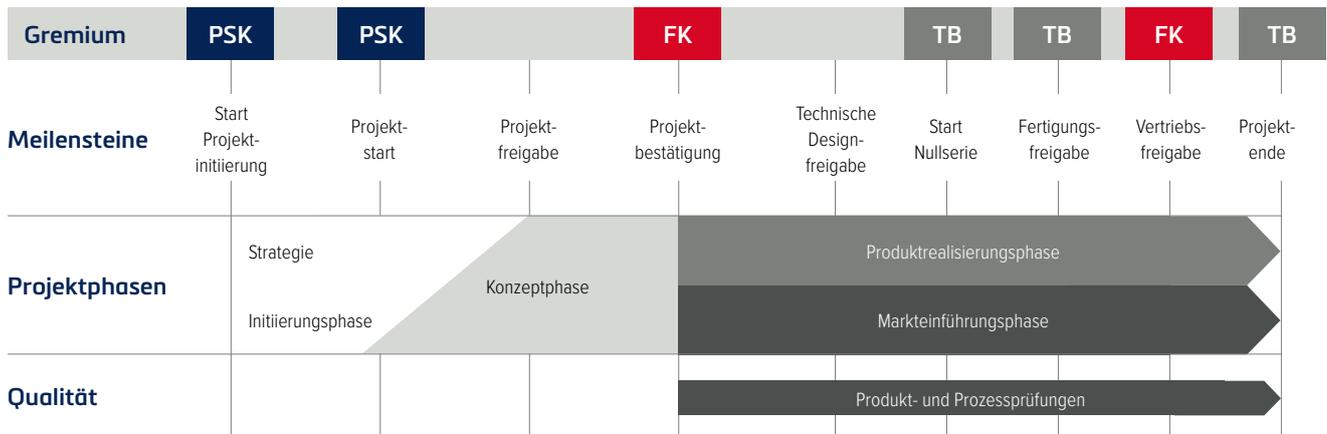
- TECEflex
- TECElogo
- TECEfloor

Unser Produktentwicklungsprozess

Zukunftsfähig sein, nachhaltig denken: Gesunde und kreislauffähige Produkte sind eines unserer vier strategischen Handlungsfelder. Unsere Experten sind täglich auf Baustellen unterwegs, sprechen mit Installateuren, Architekten und

Planern. Unsere Kunden schildern uns ihre Erfahrungen und haben immer wieder gute Ideen für Verbesserungen. Um diese Erfahrungen, Wünsche und verschiedenste rechtliche Anforderungen in die Produktentwicklung einfließen lassen zu können, hat TECE einen besonderen Prozess mit bestimmten Gremien entwickelt.

Gremien im Neuproduktprozess der TECE Gruppe



Produktstrategiekreis (PSK)
Der Produktstrategiekreis verantwortet bei TECE neue Produkte und die Produktstrategie. Da es hier inhaltlich vor allem um Kundenorientierung und die richtigen Produkte zur richtigen Zeit geht, setzt sich der PSK aus den verantwortlichen Managern aus Vertrieb, Produktmanagement und Marketing zusammen. Im Neuproduktprozess (NPP) bestätigt der Führungskreis die geplanten Projekte und gibt den Vertrieb frei. Der PSK entscheidet über den Projektstart und hat dabei die zur Verfügung stehenden Ressourcen im Blick. Er tagt monatlich.

Der Führungskreis (FK)
Der Führungskreis besteht aus sechs Mitgliedern und repräsentiert die zentralen Bereiche von TECE. Er unterstützt die Geschäftsführung bei ihren Aufgaben, bestätigt Projekte und ist für die Vertriebsfreigabe zuständig.

Technischer Führungskreis (Technical Board; TB)
Der Technische Führungskreis ist im Rahmen der Geschäftsprozesse Produktentwicklung und Supply Chain/Produktbereitstellung für die Entwicklung, Führung und operative Steuerung der technischen Funktionen verantwortlich. Schwerpunkte sind dabei die operative Umsetzung oder auch die kontinuierliche Verbesserung. Der TB tagt wöchentlich.

Kompetenznetzwerk
Das Kompetenznetzwerk setzt sich aus dem gebündelten Know-how der drei unterschiedlichen Kompetenzbereiche der TECE Gruppe zusammen. Seine Aufgabe ist die schnelle Bereitstellung von Informationen aus dem Markt an das Produktmanagement in der Zentrale. Zudem wird es für die technische Beurteilung von initialen Produktinformationen im Rahmen des Neuproduktprozesses genutzt. Das Kompetenznetzwerk tagt zweimal pro Jahr.

Produktsicherheit

Die Sicherheit unserer Produkte ist uns mit Blick auf das Wohlbefinden unserer Kunden sowie aufgrund gesetzlicher Anforderungen ein besonderes Anliegen. Ob Brandschutz, Schallschutz, Stabilität oder Hygiene – wir denken bei der Entwicklung, Produktion und Qualitätssicherung stets an alle Anforderungen und verbessern bestimmte Eigenschaften durch gezielte Tests weiter. Dazu setzen wir einerseits auf eigene Labore mit hohem technologischen Stand und andererseits auf externe Zulassungsinstitutionen, die bei TECE regelmäßig Prüfungen durchführen.

So entsprechen unsere Produkte nicht nur zahlreichen Zulassungskriterien, sondern auch stets aktuellen baurechtlichen Anforderungen. Im Bereich Brandschutz etwa bieten wir unseren Kunden und Marktpartnern ausschließlich abnahmefähige und wirtschaftliche Systemlösungen und haben dafür bei einigen Produkte intensive Brandversuche durchgeführt.

Um nicht nur ein sicheres, sondern auch ein möglichst angenehmes Wohn- und Arbeitsumfeld zu erzielen, wollen wir störende Geräusche in der Gebrauchsphase von Sanitärinstallationen reduzieren. Hier forschen wir mit dem Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP zur Schallübertragung unserer Duschentwässerungssysteme. Die Messungen erfolgen innerhalb einer vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) anerkannten Prüfstelle, die Prüfberichte können für bauaufsichtliche Zwecke vollumfänglich verwendet werden. Die Erkenntnisse fließen in unser Produktdesign ein. Zudem geben wir Empfehlungen für den Einbau und führen auch hier Versuchsreihen durch, um die Geräusche noch weiter zu reduzieren.

Im Rahmen des strategischen Fokusfeldes „Verbraucher-gesundheit und -hygiene“ wurde das Ziel formuliert, die Aspekte Hygiene und einfache Pflege in allen Produktstrategien zu berücksichtigen und ein neues Kompetenzfeld zur Trinkwasserhygiene zu etablieren. Der Bereich Hygiene beinhaltet im Wesentlichen drei Themengebiete: Trinkwasser, Toiletten und die grundsätzlich leichte Pflege der Produkte.

Trinkwasserhygiene: Fehlt ein regelmäßiger Wasseraustausch in den Leitungen, stagniert das Wasser und es kann zu einer Vermehrung von Mikroorganismen kommen. Um dies zu verhindern, integrieren wir in den WC-Kasten eine Hygienespülung – eine elektronische Spülstation ohne zusätzliche Rohrschleifen. Sie führt zur richtigen Zeit, wirtschaftlich und nachweisbar automatisiert, einen Wasseraustausch durch. Dieses Konzept von TECE wurde 2021 mit dem German Innovation Award ausgezeichnet.

Neben dieser aktiven Vermeidung von Stagnationswasser ist es wichtig, die mögliche Migration von Stoffen aus dem Rohrsystem in das Trinkwasser zu verhindern. Das können Kunststoffbestandteile sein oder Metallionen aus den Verbindungs- und Zubehörteilen. Ein problematischer Stoff in diesem Zusammenhang ist Blei, das in Kupferlegierungen zwar fest gebunden ist, aber in der Gebrauchsphase, etwa durch Korrosion, migrieren kann. Deshalb hat TECE vor einigen Jahren begonnen, den bleihaltigen Werkstoff Rotguss durch bleifreie Siliziumbronze zu ersetzen. Die Umstellung ist mittlerweile zu etwa 95 Prozent erfolgt. In preissensiblen Märkten und für reine Heizungsanwendungen verwenden wir weiterhin bleihaltiges Messing. Die von uns verwendeten Legierungen CW617N und CW612N stehen aber aufgrund der sehr geringen Bleiabgabe auf der Positivliste des Umweltbundesamtes.

Der Qualitätsanspruch bei TECE ist ein wichtiges verbindendes Element, um all diese Anforderungen miteinander vereinbaren zu können. Unsere Organisation in Bezug auf Produkte und ihre Entwicklung liefert dabei die notwendige Klarheit. Gleichzeitig verfügen unsere Mitarbeiter in Abstimmung mit ihren Vorgesetzten über Entscheidungsfreiheiten, damit TECE auch als Unternehmensgruppe auf Kundenwünsche schnell, flexibel und kreativ reagieren kann.

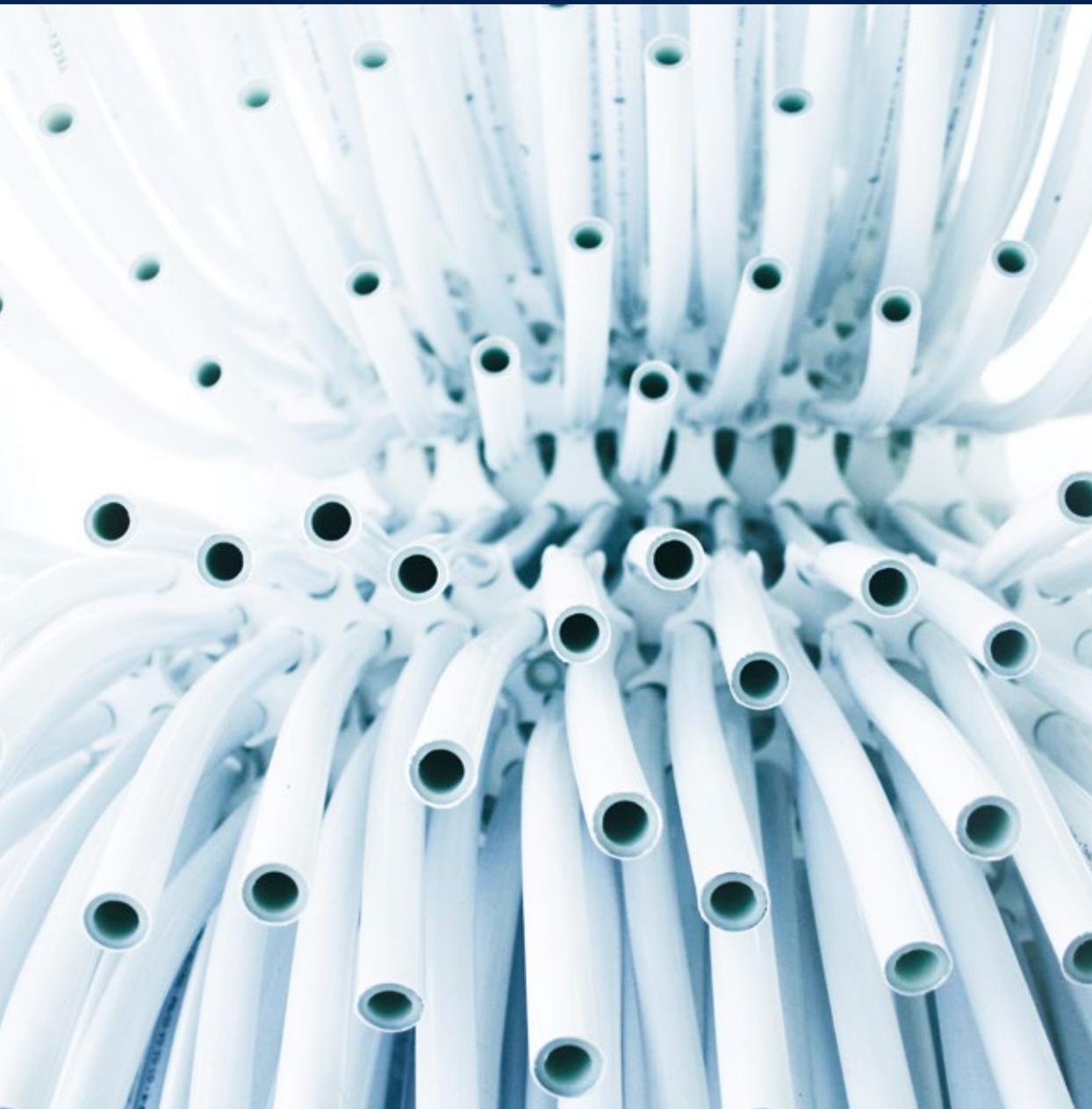
Toilettenhygiene: Verlässt Trinkwasser die Trinkwasseranlage, so verliert es unmittelbar die Eigenschaft „Trinkwasser“. Daher muss ein Rückfließen, Rückdrücken und Rücksaugen von Nichttrinkwasser in das Trinkwassernetz unbedingt verhindert werden – vor allem im Toilettenbereich. Wir halten uns dabei an die Standards für die Ausführung und den Einbau von Sicherungseinrichtungen in Trinkwasserinstallationen.

Pflegeleichte Produkte: Duschen ohne Überschwemmung – das geht mit Duschrinnen oder Bodenabläufen. Für bessere Hygiene denken wir schon bei der Konstruktion an die pflegeleichte Reinigung dieser Entwässerungsprodukte. So kann entweder der Siphon entnommen werden oder es besteht ein von uns getesteter Zugang für eine Reinigungsspirale oder einen Hochdruckreiniger. So ist im Falle einer Verstopfung immer auch eine mechanische Reinigung möglich.



RESSOURCEN UND MATERIALIEN

Bei TECE achten wir nicht nur darauf, dass unsere Produkte höchste Anforderungen an Qualität, Design und Funktion erfüllen; mit unserem Anspruch in Bezug auf ihre Langlebigkeit oder Wassereffizienz optimieren wir auch ihren ökologischen Fußabdruck.



»Im Vergleich zu üblichen Spülsystemen kann ein Haushalt durch unseren Octa II-Spülkasten etwa 33 Prozent Wasser sparen.«

Die Herstellung und der Gebrauch unserer Produkte haben verschiedene Auswirkungen auf Umwelt und Ressourcen; gleichzeitig hat TECE hier großes Potenzial, nachhaltigere Wirkungen zu erzielen. Im Sinne unseres Handlungsfeldes „Gesunde und kreislauffähige Produkte“ wollen wir deshalb mehr Transparenz schaffen und bis 2022 für alle Produkte Umweltdeklarationen erstellen. Mittelfristig richten wir unser Produktdesign am Cradle-to-Cradle-Prinzip aus – und schon heute kommen wir unserer sozialen Verantwortung nach und fordern von Lieferanten, unseren Verhaltenskodex sowie unsere Werte und Sozialstandards zu achten.

Wassereffizienz

Im Zuge des Klimawandels nehmen längere Trockenperioden und Starkregen zu. Der Umfang der Auswirkungen ist noch ungewiss, doch eines steht jetzt schon fest: Der bewusste Umgang mit Wasser ist aus ökologischen und sozialen Gründen eine der weltweit drängendsten Aufgaben.

Im Sanitärbereich wurden wassersparende Produkte bisher nur in wenigen Ländern nachgefragt. Doch das Bewusstsein für derartige Lösungen nimmt weltweit zu. Die Wassereffizienz der Produkte ist TECE schon immer ein Anliegen – und eines der strategischen Ziele. Als erster Hersteller haben wir bereits 2011 unsere Spülkästen mit der Einstellmöglichkeit auf 4,5 Liter Spülvolumen für die große Spülmenge ausgestattet – Nutzer können die Spülmenge flexibel selbst regeln. Diese Innovation wurde mit dem DesignPlus-Preis ausgezeichnet.

Für die Spülmengenreduzierung zusammen mit elektronischen Auslösern erreichen unsere Spülkästen die höchste Punktzahl bei Well Label, einem Produktklassifizierungssystem der europäischen Sanitär- und Armaturenindustrie.

Auch unsere neueste Innovation, der Octa II-Spülkasten, zahlt auf unser strategisches Fokusthema „Wassereffizienz der Produkte“ ein: Damit ist erstmalig eine 4/2-Liter-Spülmenge möglich. Im Vergleich zu gegenwärtig üblichen Spülsystemen kann ein durchschnittlicher Haushalt so etwa 33 Prozent Wasser sparen. Darüber hinaus wollen wir unterstützende Keramik und weitere Möglichkeiten zur Senkung der Spülwassermengen erforschen.

Materialien

Um unsere Umweltwirkung insgesamt zu verbessern, müssen wir neben dem bewussten Umgang mit Wasser auch Stoffströme besser kennen, effizient steuern und Materialien recyceln. So können wir auch das Vorsorgeprinzip und den sorgsamen Umgang mit Rohstoffen und möglichen Gefahrstoffen leichter umsetzen. Für uns wichtige Aspekte in Bezug auf Materialien sind die folgenden:

- effizienter Aufbau und Integration des Stoffstromwissens in die Materialauswahl und das Produktdesign
- weltweite Beschaffung nach nachhaltigen Kriterien
- optimale Nutzung von Rohstoffen und Materialien in den Produktionsprozessen und -kreisläufen an den Produktionsstandorten – unter Beachtung eines optimierten Energieeinsatzes und der Verwendung recycelter Rohstoffe aus der Produktion oder vom Rohstoffmarkt
- möglichst ressourcenschonende Nutzung von Transport- und Produktverpackungen sowie deren potenzielle Rückführung als Wertstoffe in entsprechende Materialkreisläufe

Hierzu haben wir auch mehrere strategische Fokusthemen ausgewählt und mit entsprechenden Zielen verknüpft: Wir wollen den Kreislaufwirtschaftsgedanken stärken, die Nutzungsdauer der Produkte als festen Bestandteil im Neuproduktprozess verankern sowie verbindliche Aussagen zu Ersatzteilverfügbarkeiten treffen – und zu deren Gewährleistung funktionale Prozesse einrichten. Zurzeit arbeiten wir intensiv daran, diese Anforderungen in unseren Managementsystemen und Geschäftsprozessen zu berücksichtigen – um ein nachhaltiges Ressourcen- und Materialmanagement in Entwicklung, Einkauf, Produktion, Logistik und Vertrieb sicherstellen zu können.

Im Jahr 2020 haben wir in Emsdetten rund 20.000 Tonnen Materialien beschafft. Rohstahl, Edelstahl und Messing machen etwa die Hälfte aus, gefolgt von Kunststoffen, (Natur-)Gips, Keramiken, Gummiteilen und in geringen Mengen auch Lacken und Klebstoffen. Die Materialien und Stoffe stammen überwiegend aus Europa und Asien.

TECE nutzt auch rezyklierte Materialien, allerdings aufgrund der verschiedenen Fertigungstechnologien an den Produktionsstandorten sehr unterschiedlich. Rücklaufmaterialien mit nahezu gleichen Qualitäten lassen wir je nach Produktsegment wieder in den Prozess einfließen, teilweise muss jedoch Originalware beigemischt werden, um die gewünschten Produkteigenschaften zu erzielen.

Verpackungen nehmen am Gesamtvolumen der Materialien etwa 3.000 Tonnen ein. Die Packmittel bestehen zu rund 76 Prozent aus Kartonage und zu etwa 16 Prozent aus Holzpaletten (Ein- und Mehrwegpaletten). Hinzu kommen Etiketten und sonstige Materialien wie Styroporverpackungen oder Folien. Den Anteil an Kunststoffverpackungen wollen wir deutlich senken und durch Papier und Kartonagen ersetzen, deren Entsorgung gerade auf Baustellen besser etabliert ist.

Bei den Verpackungen aus Papier und Kartonagen ist zudem der Rezyklat-Anteil sehr hoch. Bei benötigter Neuware achten wir auf FSC-Zertifizierung. Für diese Materialien existiert weltweit eine gute Abfallinfrastruktur, die wiederum eine hohe Recyclingquote ermöglicht.

Wir wollen den Rezyklat-Anteil, wo immer es sinnvoll ist, steigern und Verpackungslösungen entwickeln, die zu den vorhandenen Stoffströmen der Installateure vor Ort passen. Ein weiterer Ansatz von TECE ist die Unterstützung der Healthy Printing Initiative, um die Verfügbarkeit gesünderer Stoffe in gedruckten Publikationen und Verpackungen zu erhöhen. Gewerbliche Transportverpackungen werden durch einen von uns beauftragten qualifizierten Entsorger zurückgenommen und verwertet.

»TECE arbeitet mit über 600 Lieferanten zusammen, 41 davon sind strategische Partner.«

Beschaffung

Unsere Lieferkette

Um nachhaltig zu produzieren, ist es wichtig, die gesamte Wertschöpfungskette zu betrachten. Diese umfasst bei der TECE Gruppe eine Lieferstruktur für Fertigungsmaterialien und Zukaufprodukte, eine eigene Fertigungskette sowie eine Logistik- und Vertriebskette – von den Zentrallagern bis hin zu den Vertriebsgesellschaften und deren regionalen Lagern.

Unsere Beschaffungsmärkte sind je nach Waren- und Materialgruppe regional und international verschieden, befinden sich aber überwiegend in Europa (Zentral-, Ost- und Südeuropa) und in Asien (vornehmlich China). Insgesamt arbeitet die TECE Gruppe mit über 600 Lieferanten zusammen, 41 davon sind strategische Partner.

Standards für Lieferanten

Wir verpflichten unsere Lieferanten über die Qualitätssicherungsvereinbarung dazu, unsere Compliance-Richtlinie umzusetzen und die geltenden Gesetze einzuhalten. Bevor ein Vertragsverhältnis zustande kommt, befragen wir potenzielle Geschäftspartner über eine Selbstauskunft. Diese Selbstauskunft wird auch an bestehende Lieferanten jährlich versendet und die Antworten werden im Rahmen von Audits vor Ort überprüft. Teil der Bewertungskriterien bei den Vor-Ort-Besuchen ist unter anderem die Gestaltung des Arbeitsschutzes.

Da uns die geltenden Menschen- und Kinderrechte ein besonderes Anliegen sind, erarbeiten wir derzeit eine menschenrechtliche Grundsatzerklärung. Außerdem ist eine länderspezifische Risikoanalyse geplant, die auch die Einhaltung ökologischer Kriterien innerhalb der Lieferkette in den Blick nimmt.

Im Rahmen des strategischen Fokusthemas „Soziale und ökologische Aspekte in der Lieferkette“ haben wir außerdem das Ziel formuliert, die ökologischen und sozialen Anforderungen an unsere Lieferanten zu konkretisieren und eine Risikoanalyse sozialer und ökologischer Aspekte in unserer Lieferkette zu etablieren.



ENERGIE UND UMWELT

TECE produziert mit hoher Fertigungstiefe und anspruchsvollen Qualitätsstandards. Dabei ist es für uns selbstverständlich, mit natürlichen Ressourcen sorgsam umzugehen und Umweltbelastungen so weit wie möglich zu reduzieren.



»An allen deutschen Standorten ist ein Energiemanagementsystem etabliert, das entsprechend der Norm ISO 50001 zertifiziert ist.«

Wir stehen für durchdachte Lösungen, zuverlässige Technologie und dauerhafte Funktion. Mit diesem Anspruch wollen wir auch eine Produktion gewährleisten, die mit Mensch und Umwelt vereinbar ist. Um das zu erreichen und sämtliche Prozesse stetig zu verbessern, verfügen alle Produktionsstandorte über ein nach der Norm ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem.

Energie und Emissionen

Zertifiziertes Energiemanagementsystem

Um den Umwelt- und Klimaschutz in der Produktion zu erhöhen, wollen wir die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern durch die Nutzung erneuerbarer Energien verringern. Zudem haben wir uns im Rahmen unserer Umweltstrategie zu einem verantwortungsvollen Energiemanagement verpflichtet. Daher wurde an allen deutschen Standorten ein

Energiemanagementsystem eingeführt, das entsprechend der Norm ISO 50001 zertifiziert ist. Energieeffizienz berücksichtigen wir auch bei der Beschaffung von Anlagen, Produkten und Dienstleistungen.

Zudem werden in Abstimmung mit den Fachbereichen, dem Energieteam, den Energiemanagementbeauftragten und der Geschäftsführung jährlich Energieziele festgelegt und im Rahmen der Investitionsplanung fixiert. Bis 2025 sollen folgende Ziele erreicht werden (Ausgangsbasis ist das Jahr 2015):

- Nutzungsgradverbesserung des Blockheizkraftwerks in Emsdetten um 5 Prozent
- Effizienzsteigerung im Erdgaseinsatz um 3,5 Prozent
- Effizienzverbesserung im Stromeinsatz um 5 Prozent am Standort Emsdetten und um 2 Prozent in Wuppertal
- Effizienzverbesserung im Drucklufteneinsatz um 3 Prozent in Wuppertal

Energieverbrauch innerhalb der Organisation¹ in MWh

	2018	2019	2020
Primärenergieeinsatz			
Erdgas	5.946	6.824	7.062
Kohle	0	0	0
Flüssigbrennstoffe	1.406	1.086	142
Sekundärenergieeinsatz			
Strom – gekauft	577	891	984
Strom – selbst erzeugt ²	1.953	1.830	2.004
Strom – geliefert an Energieversorgungsunternehmen	708	456	316
Wärme und Kühlung	0	0	0
Dampf	0	0	0
Prozesswärme/Abwärme	0	0	0
Gesamtenergieverbrauch³	7.221	8.345	7.872

¹ TECE GmbH und TCK GmbH; ausgenommen: Mietobjekte, Fuhrpark

² Im eigenen Blockheizkraftwerk; der Energieverbrauch ist im Wert für Erdgas enthalten.

³ Primärenergieeinsatz und gekaufter Strom abzüglich des an Energieversorgungsunternehmen gelieferten Stroms.

»Momentan testen wir eine Transportmanagementsoftware, um Transport-synergien identifizieren und nutzen zu können.«

Energieeffizienz

Um unseren Energieverbrauch zu senken, rüsten wir gerade sukzessive alle Beleuchtungsanlagen auf effiziente LED-Technologie um. Dazu haben wir auf hocheffiziente Heizungspumpen umgestellt und setzen in den Bereichen Druckluft, Wärme, Kälte, Raumklima, Lüftung oder Beleuchtung auf intelligente Regelungen wie etwa eine anwesenheitsabhängige Beleuchtungssteuerung in Fluren und Treppenhäusern. Veraltete hydraulische Spritzgussmaschinen wurden durch effiziente, servoelektrisch angetriebene Maschinen ausgetauscht.

Am Standort Emsdetten wird zudem eine neue Energiezentrale errichtet, die bis Mitte 2022 fertiggestellt sein soll. Sie wird nicht nur die Erzeugungsleistung verbessern, sondern auch eine deutliche Effizienzsteigerung bei der Herstellung und Bereitstellung von Druckluft, Wärme, Kälte, Strom und Vakuum für die Produktion und Gebäude ermöglichen. Die Baumaßnahme ermöglicht auch die zentralisierte Energieversorgung von Bestands- und Neubauten – und erlaubt uns damit eine verstärkte Energierückgewinnung und freie Kühlung.

Emissionen

Alle Maßnahmen, die den Energieverbrauch senken, reduzieren auch Emissionen. Daher arbeiten wir daran, die Ressourcen- und Energieeffizienz stetig zu steigern, um Umwelt und Klima so wenig wie möglich zu belasten. Den Ausstoß der verschiedenen Schadstoffe, die sich aus unserer Fertigung ergeben, senken wir unter anderem durch Management- und Monitoringsysteme, Filter- und Nachbehandlungsanlagen und regelmäßige Sicherheitsunterweisungen, die unsere Mitarbeiter zum richtigen Umgang mit den Systemen qualifizieren.

Im Rahmen unserer strategischen Fokusthemen haben wir das Ziel formuliert, den CO₂-Fußabdruck von TECE zu ermitteln. Darum prüfen wir verschiedene Optionen, um unsere Treibhausgasemissionen über bestehende Energieeffizienzmaßnahmen hinaus effektiv zu reduzieren.

Logistik und Transport

Fahrzeugtechnik und alternative Antriebe

Im Rahmen unseres strategischen Fokusthemas „Umweltfreundliche Logistik“ haben wir uns vorgenommen, umwelt-effiziente Intermodallösungen in der Logistik zu entwickeln, auf effiziente, bedarfsgerechte Beschaffung zu setzen und den Einsatz alternativer Antriebsenergien zu prüfen. Um die ökologischen Auswirkungen notwendiger Warentransporte möglichst gering zu halten, legen wir großen Wert auf moderne Technik.

Derzeit arbeiten wir zusammen mit der Stadt Emsdetten und einem Transportdienstleister daran, eine Abholung der täglichen Warensendungen mit Lang-Lkw zu ermöglichen. Außerdem erarbeiten wir ein E-Mobilitätskonzept für den Pkw-Fuhrpark. In der Lagertechnik haben wir in den vergangenen Jahren sämtliche Flurförderfahrzeuge mit Blei-Gel-Batterien gegen Lithium-Ionen-Technik ausgetauscht. Zudem haben wir 2021 ein energieeffizientes automatisches Kleinteilelager (Autostore) mit selbstfahrenden Staplern mit Lithium-Ionen-Technik in Betrieb genommen.

Lagernetzstruktur

Ein großer Hebel zur Reduktion transportbedingter Emissionen liegt neben der Fahrzeugtechnik in der optimalen Logistik. Bis 2019 wurden die Waren aller Lieferanten und Werke nach Emsdetten verbracht und von dort aus an Kunden und Vertriebsniederlassungen versandt. Ein wesentlicher Meilenstein für die Verringerung von Transportdistanzen war daher für TECE die Inbetriebnahme des zweiten zentralen Verteilzentrums in Polen. Durch die unmittelbare Nachbarschaft zu unseren polnischen Werken haben wir dort produktionsrelevante Transporte weitestgehend reduziert.

Um weitere Synergien im Transport frühzeitig zu erkennen, den optimalen Transportweg unserer Waren zu ermitteln und unnötige Transporte zu reduzieren, prüfen wir momentan den Einsatz einer neuen Transportmanagementsoftware. Zusätzlich verbessern wir beständig interne Prozesse, um unnötige oder Leertransporte zu vermeiden.

Wasser, Abwasser und Abfall

Wasserentnahme und Abwasser

Für die Herstellung unserer Produkte benötigen wir an unseren Standorten Wasser. Da es sich um eine endliche Ressource handelt, wollen wir eine nachhaltige und schonende Nutzung sicherstellen.

Unser hocheffizientes Wassermanagement und Wassermonitoring sorgt dafür, dass unsere Produktion nur eine sehr geringe Wasseraufnahme benötigt. Dieses wird primär in einem geschlossenen Kreislauf geführt, für Abwässer besteht ein Nachbehandlungssystem mit entsprechenden Messverfahren und Protokollen. Das Prozesswasser für die Produk-

tion bereiten wir mit elektromagnetischen anstelle chemischer Behandlungsverfahren auf und leiten es bei Revisionen in das öffentliche Kanalnetz ein.

Die sanitären Einrichtungen verursachen an den Produktionsstandorten den größten Wasserverbrauch. Sie sind bei TECE mit modernsten Wasserspartechniken aus dem eigenen Produktportfolio ausgestattet. Das häusliche Abwasser wird nicht aufbereitet und direkt in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet.

Ein Großteil des entnommenen Wassers aus der öffentlichen Versorgung fällt als Abwasser an. Ein kleiner Prozentsatz wird für Kühl- und Testprozesse verwendet. Insgesamt

Wasserentnahme¹ in Megalitern

	2018	2019	2020
Oberflächenwasserentnahme	0	0	0
Grundwasserentnahme	0,8	0,8	0,8
Meerwasserentnahme	0	0	0
Entnahme von produziertem Wasser	0	0	0
Wasserentnahme von Dritten (kommunale Wasserversorgung)	3,789	2,751 ²	2,764
Gesamt	4,589	3,551	3,564

¹ TECE GmbH und TCK GmbH

² Die Wasserentnahme wurde 2018/2019 durch den Rückbau eines Kühlturms stark reduziert.

Wasserrückführung¹ in Megalitern

	2018	2019	2020
Oberflächenwasser	0	0	0
Grundwasser	0,8	0,8	0,8
Meerwasser	0	0	0
Wasser von Dritten (kommunale Wasserversorgung)	3,789	2,751	2,764
Gesamt	4,589	3,551	3,564

¹ TECE GmbH und TCK GmbH

verlieren die internen Wasserkreisläufe nur geringe Mengen durch Leckagen oder Verdunstungen. Das Wasser für Kühl- und Testprozesse wird nach Bedarf wieder aufgefüllt. Für die Bewässerung der Außenanlagen wird Brunnenwasser benutzt, nicht belastetes Niederschlagswasser von den Dächern fließt teils über Versickerungsanlagen wieder zurück in den Untergrund.

Die Standorte in Emsdetten befinden sich in Gebieten mit einer Wasserschutzzone. Hier achtet TECE auf die besonderen Kriterien, die es diesbezüglich einzuhalten gilt.

Abfall und Verpackungen

TECE verfolgt konsequent die fünfstufige Abfallhierarchie Vermeidung, Vorbereitung zur Wiederverwendung, Recycling, sonstige Verwertung (insbesondere energetische Verwertung) und Verfüllung sowie Beseitigung. Sie ist Kernelement unseres Abfallmanagements.

Abfall zu vermeiden hat dabei höchste Priorität. Deshalb sind bei TECE Qualitätssicherungssysteme zur Vermeidung von hohen Ausschuss-/Schrottmengen etabliert, die auch den sorgsamsten Umgang mit Rohstoffen und möglichen Gefahrstoffen gewährleisten. Um Umweltschädigungen durch unsensiblen Umgang mit Produktionsmitteln vorzubeugen, schulen wir unsere Mitarbeiter im Rahmen unseres Vorsorgeprinzips, auch haben unsere Anforderungen an Arbeitssicherheit einen hohen Stellenwert in der Produktion.

Abfallhierarchie



Da sich Produktionsabfälle nie gänzlich vermeiden lassen, versuchen wir, interne Stoffkreisläufe so gut wie möglich zu schließen. Dazu setzen wir unter anderem auf externe Anbieter, die die Materialien aufbereiten. Zudem ersetzen wir wo immer möglich Materialien wie Klebstoffe und Aerosoldosen, um Sondermüll und chemische Abfälle zu vermeiden. Materialien, die intern nicht mehr genutzt werden können, werden durch einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb beseitigt. Zudem verwenden wir beispielsweise wiederverwendbare Behälter statt Kartons.

Gemäß dem Verpackungsgesetz meldet TECE Verpackungsmengen an die Zentrale Stelle Verpackungsregister und verpflichtet einen qualifizierten Entsorger zur Rücknahme

gewerblicher Transportverpackungen. Zudem planen wir in Bezug auf anfallende Verpackungsmengen und Recyclingquoten im Abfallmanagement einen Prozess, um valide Zahlen ermitteln zu können.

Derzeit liegen uns nur Abfallzahlen auf Standortebene vor. Um das Thema besser steuern zu können, wollen wir auch hier die Datenqualität weiter steigern. Das dargestellte Abfallaufkommen in Emsdetten ist mit dem der anderen Standorte vergleichbar.

Abfallaufkommen¹

	2018	2019	2020
Gesamtgewicht in t	308,495	381,347	337,658
davon metallische Abfälle inkl. Elektroschrott	14,035	15,274	9,787
davon Papier, Pappe und Kartonage	56,870	53,080	70,560
davon Altholz	67,180	68,000	62,920
davon Folienabfälle	12,400	8,600	11,720

¹ TECE GmbH und TCK GmbH, basierend auf der Erfassung durch unseren zertifizierten Entsorgungsbetrieb

ÜBER DIESEN BERICHT

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der TECE Gruppe. Er bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2020, wobei quantitative Daten zum Stichtag 31.12.2020 erhoben wurden. Qualitative Informationen wurden bis zum Redaktionsschluss am 31.08.2021 aufgenommen.

In diesem Bericht wird für Personenbezeichnungen das grammatische Maskulinum verwendet. Es sind aber immer alle entsprechenden Personen, unabhängig von ihrem Geschlecht, gemeint.

In unserem ersten Bericht fokussieren wir uns auf unsere deutschen Standorte der TECE GmbH, der TCK GmbH, der WET Wuppertaler Edelstahltechnik GmbH & Co. KG und der MAGUS GmbH. Quantitative Daten beziehen sich im Kapitel

„Menschen und Kultur“ auf ebendiese Unternehmen und damit auf unsere Standorte in Emsdetten und Wuppertal; in den Kapiteln „Ressourcen und Materialien“ sowie „Energie und Umwelt“ beziehen sich die Daten lediglich auf die TECE GmbH und die TCK GmbH in Emsdetten. Zurzeit ist noch keine systematische Vergleichbarkeit der Daten über diese Standorte hinaus gewährleistet.

Die Berichterstattung erfolgt in Anlehnung an die GRI Standards: Option Kern. Eine Wesentlichkeitsanalyse gemäß GRI wurde Ende 2020/ Anfang 2021 durchgeführt. Der GRI-Inhaltsindex findet sich auf den Seiten 37–39.

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standards	Seite	Auslassung/Kommentar
GRI 101: Grundlagen 2016		
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016		
Organisationsprofil		
GRI 102-1: Name der Organisation	3	
GRI 102-2: Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	3	
GRI 102-3: Hauptsitz der Organisation	3	
GRI 102-4: Betriebsstätten	3	
GRI 102-5: Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	3	
GRI 102-6: Belieferte Märkte	3	
GRI 102-7: Größe der Organisation	3, 9	
GRI 102-8: Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	9	
GRI 102-9: Lieferkette	3, 29	
GRI 102-10: Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Dies ist der Erstbericht der TECE Gruppe
GRI 102-11: Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	20, 27	
GRI 102-12: Externe Initiativen	21	
GRI 102-13: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	21	
Strategie		
GRI 102-14: Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	0 / U2	
Ethik und Integrität		
GRI 102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	9-10, 20-21, 24-25	
Unternehmensführung		
GRI 102-18: Führungsstruktur	19	
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 102-40: Liste der Stakeholder-Gruppen	4	
GRI 102-41: Tarifverträge	11	
GRI 102-42: Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	4-5	
GRI 102-43: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	4-5	
GRI 102-44: Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	4-5	
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
GRI 102-45: Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	36	
GRI 102-46: Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	4-5, 36	
GRI 102-47: Liste der wesentlichen Themen	5	
GRI 102-48: Neudarstellung von Informationen		Dies ist der Erstbericht der TECE Gruppe
GRI 102-49: Änderungen bei der Berichterstattung		Dies ist der Erstbericht der TECE Gruppe
GRI 102-50: Berichtszeitraum		01.01.2020 – 31.12.2020
GRI 102-51: Datum des letzten Berichts		Dies ist der Erstbericht der TECE Gruppe
GRI 102-52: Berichtszyklus		Dies ist der Erstbericht der TECE Gruppe
GRI 102-53: Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	nachhaltigkeit@tece.de	
GRI 102-54: Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	36	
GRI 102-55: GRI-Inhaltsindex	37	
GRI 102-56: Externe Prüfung		keine

GRI-INHALTSINDEX

GRI-Standards	Seite	Auslassung/Kommentar
Wesentliche Themen		
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	20	
GRI 205-1: Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		keine
GRI 205-2: Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung		keine
GRI 205-3: Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen		keine
GRI 301: Materialien 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	27-28	
GRI 301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	28	
GRI 301-2: Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	28	
GRI 301-3: Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	27-28	
GRI 302: Energie 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	31	
GRI 302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation	31	
GRI 302-2: Energieverbrauch außerhalb der Organisation	31	
GRI 302-4: Verringerung des Energieverbrauchs	31-32	
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	33	
GRI 303-1: Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	33-34	
GRI 303-2: Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	33	
GRI 303-3: Wasserentnahme	33	
GRI 303-4: Wasserrückführung	33	
GRI 305: Emissionen 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	32	
GRI 305-5: Senkung der THG-Emissionen	32	
GRI 306: Abfall 2020		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	34-35	
GRI 306-1: Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	34-35	
GRI 306-2: Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	34-35	
GRI 306-3: Angefallener Abfall	35	
GRI 307: Umwelt-Compliance 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	20, 34	
GRI 307-1: Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen		keine
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	29	
GRI 308-2: Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		keine
GRI 401: Beschäftigung 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	9	
GRI 401-1: Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	9-10	
GRI 401-3: Elternzeit	10	

GRI-Standards	Seite	Auslassung/Kommentar
GRI 402: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	9-11	
GRI 402-1: Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	11	
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	14	
GRI 403-1: Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	14-15	
GRI 403-2: Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	14-15	
GRI 403-3: Arbeitsmedizinische Dienste	14, 17	
GRI 403-4: Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	15-16	
GRI 403-5: Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	15-16	
GRI 403-6: Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	16	
GRI 403-7: Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	16-17	
GRI 403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen	15	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	10-11	
GRI 404-1: Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	11	
GRI 404-2: Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	11, 17	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	12	
GRI 405-1: Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	12-13	
GRI 406: Nichtdiskriminierung 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	12	
GRI 406-1: Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		keine
GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	11	
GRI 407-1: Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte		keine
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	29	
GRI 414-2: Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen		keine
GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	24-25	
GRI 416-1: Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	24-25	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	22	
GRI 418-1: Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten		keine
GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016		
GRI 103: Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	20-21	
GRI 419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich		keine

IMPRESSUM

Herausgeber:

TECE GmbH

Höllefeldstr. 57
D-48282 Emsdetten

Tel.: +49 25 72 / 9 28-0

Fax: +49 25 72 / 9 28-124

E-Mail: nachhaltigkeit@tece.de

www.tece.de

Konzept, Redaktion und Design:

akzente kommunikation und beratung gmbh, München

Weitere Informationen unter
www.tece.com

TECE GmbH

Deutschland

T +49 25 72 / 9 28 - 0

info@tece.de

www.tece.de

TECE Österreich GmbH

T +43 22 54 / 2 07 02

info@tece.at

www.tece.at

TECE Schweiz AG

T +41 52 / 6 72 62 - 20

info@tece.ch

www.tece.ch